

# PRESSEMITTEILUNG

## Ruhrgebiet statt München:

### High Potentials zieht es in „unfertige“ Regionen mit Veränderungspotenzial

- Eine neue Befragung des Meinungsforschungsinstituts YouGov zeigt erstmals: Für Studierende und junge Hochqualifizierte sind vor allem „unfertige“ Regionen attraktiv, die sich noch grundlegend wandeln können. Strukturell gefestigte Regionen mit hohem Wohlstandsniveau sind für sie weniger interessant.
- Die meisten 18- bis 29-Jährigen bescheinigen dem „unfertigen“ Ruhrgebiet dasselbe Dynamikpotenzial wie Berlin in den 2000er-Jahren.
- Nirgendwo sonst sind die jungen Menschen so überzeugt von den Potenzialen des Ruhrgebiets wie in der Metropole Ruhr selbst. Wer dort lebt, beurteilt die Wandlungsfähigkeit und Zukunftsaussichten der Region noch positiver.

**Metropole Ruhr, 23. August 2022.** Studierende und Hochqualifizierte bis 29 Jahre bevorzugen „unfertige“ Regionen zum Leben und Arbeiten, die sich noch wesentlich verändern und dynamisch entwickeln können. Dies gilt für 46 % der Personen im Studium und 38 % der Befragten mit Hochschulabschluss. Hingegen wollen nur 24 % respektive 32 % dieser Gruppen in „fertigen“ Regionen leben, die zwar wohlhabend sind, sich aber nicht mehr grundlegend wandeln. Zu diesem Ergebnis kommt eine heute veröffentlichte YouGov-Befragung im Auftrag des Regionalverbands Ruhr (RVR). Dem „unfertigen“ Ruhrgebiet trauen 39 % der Studierenden sowie 42 % der jungen Hochqualifizierten eine dynamische Entwicklung wie Berlin seit den 2000er-Jahren zu. Eher skeptisch sind 26 % bzw. 27 %.

### 18- bis 29-Jährige aus der Metropole Ruhr wissen um die Stärken und Potenziale ihrer Region

Besonders optimistisch sind die jungen Menschen im Alter von 18 bis 29 Jahren, die selbst im Ruhrgebiet leben und die Transformationsfähigkeit der Region vor Ort erleben. 43 % sind überzeugt, dass das Ruhrgebiet eine wirtschaftliche Dynamik wie Berlin entfalten kann – bundesweit zeigen sich insgesamt 34 % zuversichtlich. Bemerkenswert: Mit jeweils 38 % traut eine relative Mehrheit der jungen Berlinerinnen und Berliner sowie der Befragten aus dem Rheinland der Metropole Ruhr eine solche dynamische Entwicklung zu. Für 37 % der jungen Menschen aus dem Ruhrgebiet gibt es keine andere Region in Deutschland mit einem höheren Dynamikpotenzial. Dies sehen im bundesweiten Durchschnitt 17 % genauso.

### Menschen im Ruhrgebiet sind dank besonderer Anpackmentalität offen für die Energiewende

36 % der im Ruhrgebiet lebenden Personen im Alter von 18 und 29 Jahren attestieren den Menschen in der Region die nötige Anpackmentalität, um einen grundlegenden strukturellen Wandel zu gestalten. 22 % sind sich nicht sicher, 27 % skeptisch. Mit diesem Ergebnis rangiert die Metropole Ruhr deutschlandweit auf Platz zwei: Mehr Anpackmentalität schreiben nur die jungen Menschen in Berlin-Brandenburg ihrer eigenen Region zu (40 %). 38 % der 18- bis 29-Jährigen aus dem Ruhrgebiet sind der Ansicht, dass es in Deutschland keine andere Region mit einer höheren Bereitschaft gibt, große Veränderungen wie die Energiewende oder Digitalisierung mitzutragen und zu gestalten. Bundesweit trauen hingegen nur 31 % der Befragten den Menschen in der eigenen Region eine solche Veränderungsbereitschaft zu.

### Die Metropole Ruhr punktet mit Standortfaktoren und Jobs, die 18- bis 29-Jährigen wichtig sind

Für alle Befragten von 18 bis 29 Jahren sind vor allem vier Standortfaktoren für eine dynamische wirtschaftliche Entwicklung einer Region entscheidend: bezahlbare Wohnkosten (48 %), viele Hochschulen und Forschungseinrichtungen (31 %), viele Grünflächen (28 %) sowie eine starke Kultur- und Kreativwirtschaft (26 %). Bei diesen Standortfaktoren kann das Ruhrgebiet im Vergleich mit anderen wichtigen deutschen Metropolregionen besonders punkten, wie mehrere wissenschaftliche Studien belegen: Das Institut der deutschen Wirtschaft (IW) bescheinigte der Region in einer 2020 vorgelegten [Untersuchung](#) die günstigsten Mietkosten und Immobilienpreise, die höchste Dichte an Studierenden, Forschungseinrichtungen, Hochschulen und Universitäten sowie eine Spitzenposition bei Kultur- und Freizeitangeboten. Eine aktuelle [Big-Data-Studie](#) des IW kommt zu dem Ergebnis, dass es im Ruhrgebiet die beste „Work-Life-Green-Balance“ gibt: Nirgendwo sonst sind Beschäftigte und Einwohner\*innen schneller im Grünen.

Zudem finden High Potentials in der Metropole Ruhr viele zukunftsrelevante Berufsfelder: Nach einer 2021 veröffentlichten [Studie des Wuppertal Instituts](#) hat die Region weltweite Vorreiterpotenziale bei den Beschäftigten in der Umweltwirtschaft. Und im ersten [nationalen Wasserstoffranking](#) des IW belegt das Ruhrgebiet den ersten Platz. Die Region punktet beim bundesweiten Vergleich von Wasserstoff-Hotspots vor allem mit ihrem industriellen Know-how, vielen wasserstoffaffinen Unternehmen, einer starken Forschungslandschaft, einem hohen regionalen Kooperationsgrad sowie sehr guten in-frastrukturellen Voraussetzungen.

„Für junge Talente gibt es keinen besseren Ort als das ‚unfertige‘ Ruhrgebiet, das sich seit jeher wandelt und nun auf dem Weg zur grünsten Industrieregion der Welt ist“, sagt **Karola Geiß-Netthöfel**, Regionaldirektorin des RVR. „In unserer unfertigen Region gibt es noch echte Gestaltungsräume und viele sinnstiftende Jobs. ‚Unfertig‘ verspricht Chancen, Selbstverwirklichung und Dynamik. Und all das ist der jungen Generation besonders wichtig, wie die Umfrageergebnisse zeigen.“

#### **Methodik der Befragung**

- Die verwendeten Daten beruhen auf einer Online-Umfrage der YouGov Deutschland GmbH, an der zwischen dem 18. und 31. Mai 2022 insgesamt 1906 Personen teilnahmen. Im Auftrag des RVR wurden bundesweit über 500 Personen im Alter von 18 bis 29 Jahren befragt. Die Ergebnisse wurden gewichtet und sind repräsentativ für die deutsche Bevölkerung in dieser Altersgruppe hinsichtlich Geschlecht und Region. Für das Ruhrgebiet und die Metropolregionen Berlin-Brandenburg, Frankfurt/Rhein-Main, Hamburg, München, Rhein sowie Stuttgart wurden jeweils rund 200 Personen dieser Altersklasse befragt. Was im Rahmen der Befragung unter „fertigen“ und „unfertigen“ Regionen verstanden wurde, finden Sie [hier](#).

#### **„Lust auf unfertig?“ – Guerillaaktion in Berlin, Hamburg und München**

Auf Grundlage der Umfrageergebnisse initiierte das „unfertige“ Ruhrgebiet im Juni und Juli dieses Jahres eine Plakataktion in den „fertigen“ Metropolen Berlin, Hamburg und München, um dort junge Menschen einzuladen, an der ökologischen Transformation der Region mitzuwirken. Wer Lust auf „unfertig“ hat, ist in der Metropole Ruhr gut aufgehoben, so die Botschaft. Bilder von der Aktion zur freien redaktionellen Nutzung können Sie [hier](#) herunterladen.

#### **Pressematerial unter <https://metropole.ruhr/pressebereich/downloads>**

- Broschüre zu den Umfrageergebnissen: „Lust auf unfertig? Welche Regionen für High Potentials attraktiv sind: Ergebnisse einer bundesweiten YouGov-Befragung“
- Ergebnisgrafiken (CMYK und RGB)
- Bilder von der Plakataktion in Berlin, Hamburg und München (CMYK und RGB)

#### **Pressekontakt**

Barbara Klask

Pressesprecherin Regionalverband Ruhr

[klask@rvr.ruhr](mailto:klask@rvr.ruhr) | +49 201 2069-201